

Religionspädagogisches Handeln

Leitlinien

Ausgangspunkt

Relevanz und Lebensdienlichkeit des christlichen Glaubens

1. Das religionspädagogische Handeln Refbejuso ermöglicht jungen Menschen, den christlichen Glauben als relevant und lebensdienlich zu erfahren, und befähigt sie dazu, das eigene Leben in Verbundenheit mit Gott, den Menschen und der Schöpfung zu gestalten.
2. Das religionspädagogische Handeln Refbejuso ist in Inhalt und Form dem Evangelium von Jesus Christus verpflichtet und dient dem Auftrag der Kommunikation der Frohen Botschaft.

Kontextualisierung

Bedürfnisorientierung in sich wandelnden Realitäten

3. Das religionspädagogische Handeln Refbejuso nimmt die individuellen Bedürfnisse der Menschen ernst. Es ist anschlussfähig an die sich wandelnden Realitäten wie neue Lebensformen und Familienmodelle, wachsende Mobilität oder neue Medien.

Inhalt

Entwicklung eines mündigen Glaubens

4. Das religionspädagogische Handeln Refbejuso schafft für junge Menschen Angebote, in denen sich ein persönlich verantworteter mündiger Glaube entwickeln kann, der kritische Fragen zulässt. Hier können sie erfahren, dass sie auf Gott vertrauen dürfen, dass ihr Leben Sinn hat und dass sie eine Verantwortung in der Welt haben.
5. Das religionspädagogische Handeln Refbejuso hebt die zentrale Bedeutung der Bibel sowie der zwei Sakramente Taufe und Abendmahl als Ausdruck der Gnade Gottes, des Angenommen Seins und der Zugehörigkeit zur Kirche hervor.

Struktur

Lernfeld Kirchgemeinde im frühen Generationenbogen

6. Das religionspädagogische Handeln Refbejuso nimmt den ganzen frühen Generationenbogen von 0 bis 25 Jahren in den Blick und bezieht die Kirchgemeinde als Lernfeld mit ein. Alle kirchliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien ist religionspädagogisches Handeln.
7. Das religionspädagogische Handeln Refbejuso vertraut auf die Attraktivität der einzelnen Angebote und schafft Möglichkeiten der Partizipation im Lernfeld Kirchgemeinde. Die Dialoggemeinden sind eingeladen, neue Formen der Verbindlichkeit auszuprobieren.
8. Das religionspädagogische Handeln Refbejuso behandelt die Konfirmation als Kasualie, die im Normalfall mit 15 Jahren und auf Grundlage einer verbindlichen Vorbereitung erfolgt.
9. Das religionspädagogische Handeln Refbejuso wertet die Taufe auf, indem sie nicht mehr als Bedingung für die Konfirmation vorausgesetzt wird. Stattdessen spricht es von einer inneren Zuordnung von Taufe und Konfirmation. Dies erlaubt es, das Verhältnis der beiden Feiern flexibler als bisher zu gestalten.
10. Das religionspädagogische Handeln Refbejuso fördert die Zusammenarbeit in der Region sowie mit Partnerinstitutionen (Schule, evangelische Gemeinschaften, katholische Kirche, offene Kinder- und Jugendarbeit, etc.).

